

II-3605 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

A n f r a g e

Nr. 17781J

1982 -03- 16

der Abg. Dr. HAFNER

und Genossen

an den Bundesminister für soziale Verwaltung

betreffend Zeitungsberichte über den "Millionenbetrug mit Arbeitslosengeldern"

Am 9. und 10. März berichteten die Süd-Ost-Tagespost und die Kleine Zeitung über einen "Millionenbetrug mit Arbeitslosengeldern", in den jugoslawische Gastarbeiter und österreichische Quartiergeber verwickelt sein sollen. Ein Beamter des Arbeitsamtes Graz hat Anzeige erstattet. Die Staatsanwaltschaft ermittelt bereits.

Aufgrund dieser Berichterstattung stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung folgende

A n f r a g e :

1. Haben Sie sich über diese Vorkommnisse berichten lassen und werden Sie daraus Konsequenzen ziehen ?
2. Welche Verschärfung der gesetzlichen Bestimmungen planen Sie, um deren Einhaltung besser kontrollieren zu können ?

3. *Haben Sie überprüfen lassen, ob die betroffenen Gastarbeiter auf die Ausnahmebestimmung aufmerksam gemacht worden sind, wonach auf Antrag Arbeitslosengeld - allerdings beschränkt auf 4 Wochen - trotz Aufenthaltes im Ausland weiterbezahlt wird, wenn "sich der Arbeitslose ins Ausland begibt, um nachweislich einen Arbeitsplatz zu suchen." (§ 16 Abs.2 ALVG) ?*
4. *Entspricht es den Tatsachen, daß Sie eine Abänderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes planen, wodurch den Gastarbeitern trotz Heimfahrt der Bezug des Arbeitslosengeldes ermöglicht werden soll ?*
5. *Werden Sie dem Vorschlag eines Beamten des Landesarbeitsamtes Steiermark nähertreten, anstelle des monatlichen Arbeitslosengeldes eine einmalige Abfindungssumme auszubezahlen ?*
6. *Wie würden Sie in einem solchen Falle überprüfen wollen, ob der Gastarbeiter in seinem Heimatland einer Arbeit nachgeht ?*
7. *Wieviele Gastarbeiter haben vor ihrem Arbeitslosengeldbezug nicht in der Steiermark gearbeitet ?*